

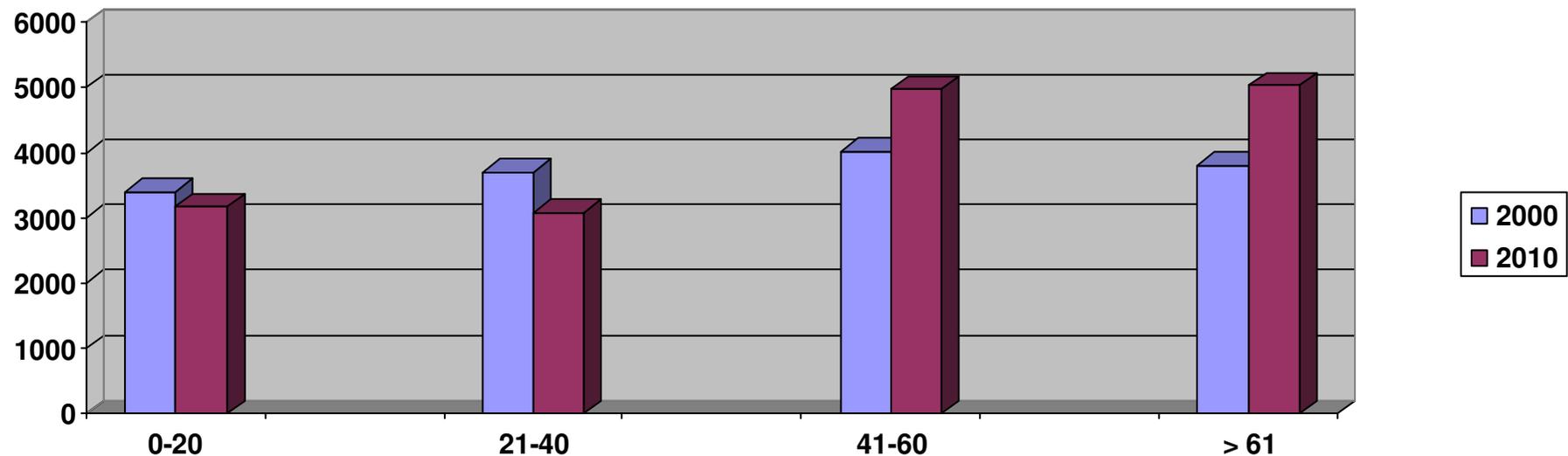
Informationsveranstaltung „Strategische Ziele für Eiderstedt“

**am Dienstag, dem 3. Mai 2011, 19:30 Uhr,
in der Mensa der Nordseeschule
Sankt Peter-Ording**

Amtsbereich Eiderstedt

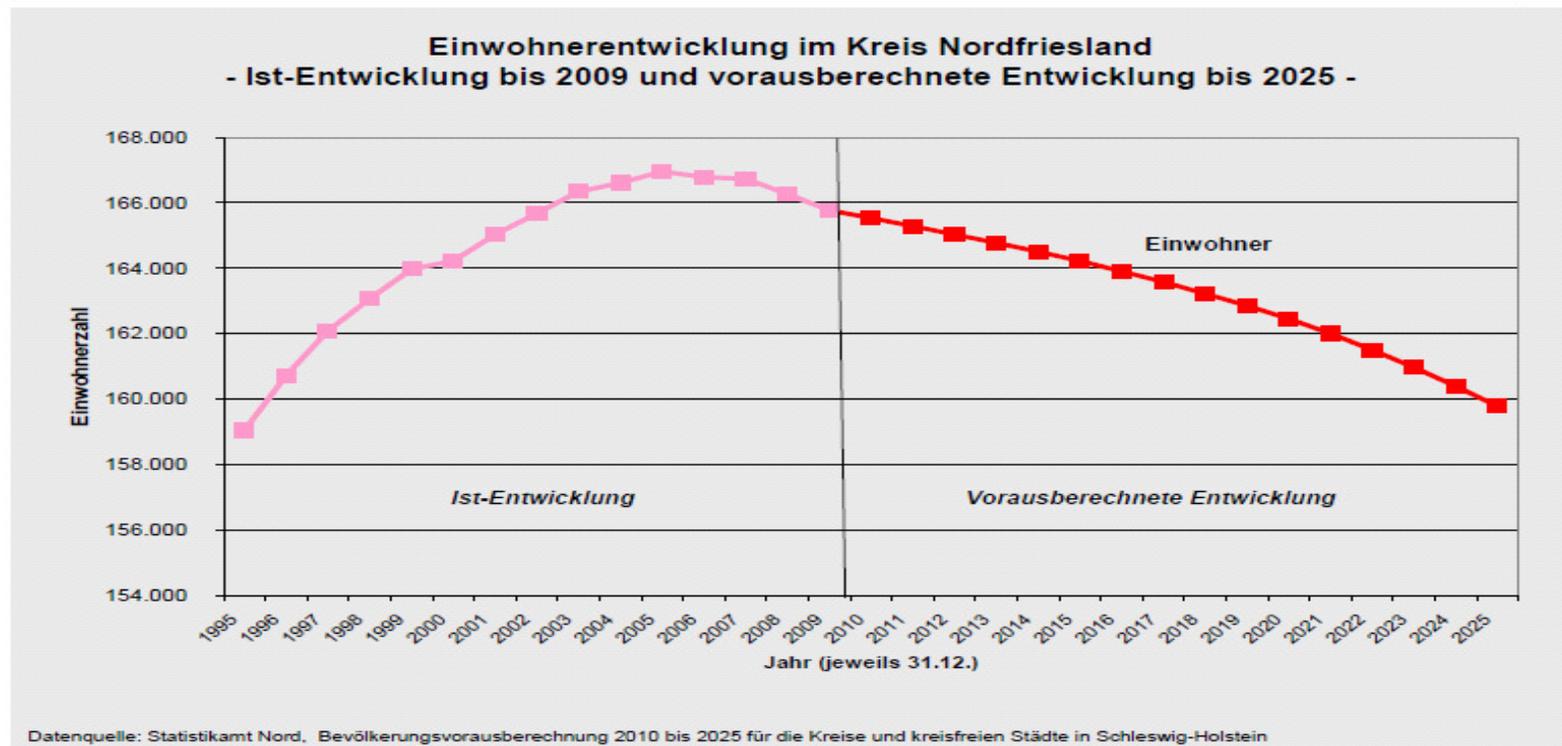


Veränderung der Alterstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner Eiderstedts von 2000 bis 2010

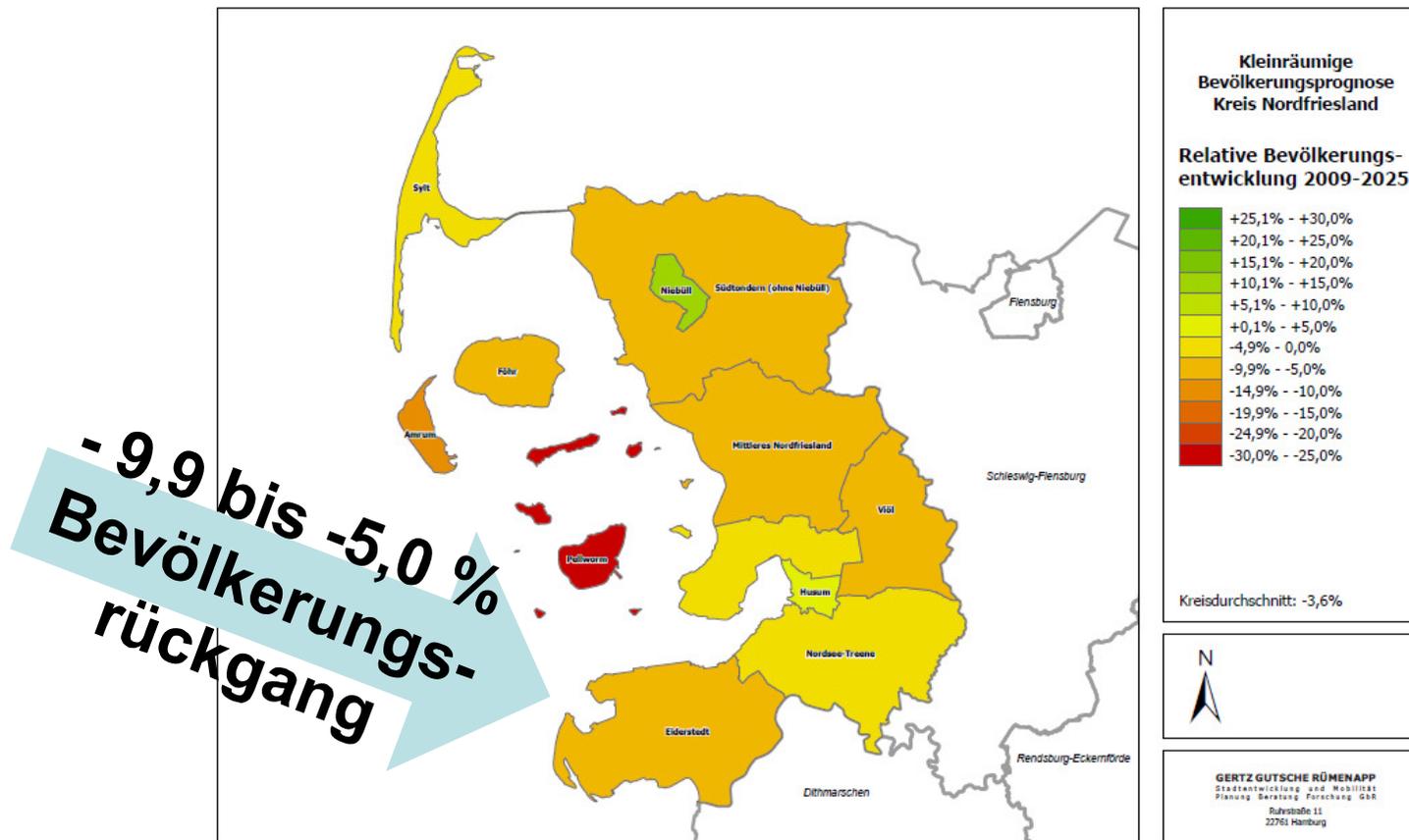


Quelle: Eigene Darstellung Amt Eiderstedt. Stand 31.07.2010

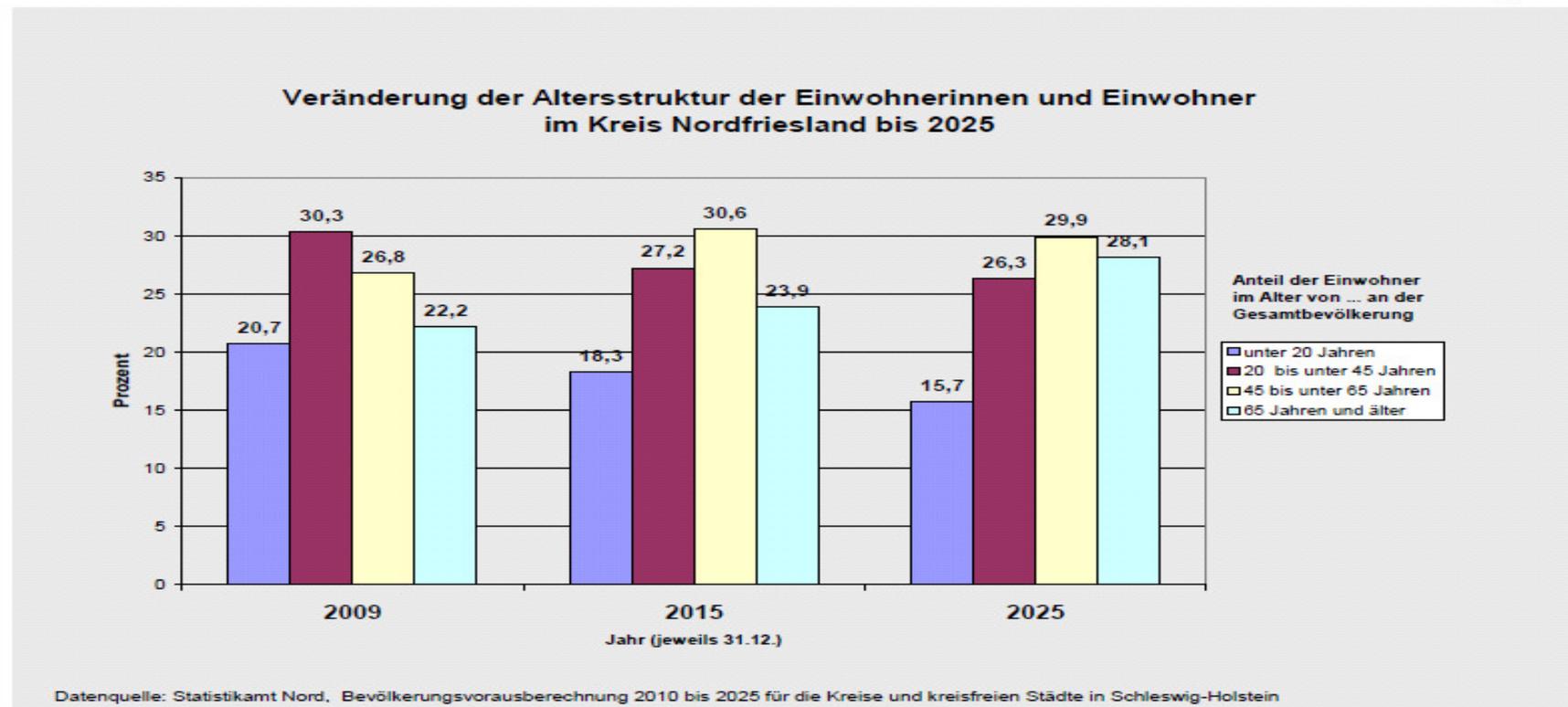
Einwohnerentwicklung im Kreis Nordfriesland - IST Entwicklung bis 2009 und vorausberechnete Entwicklung bis 2025 -

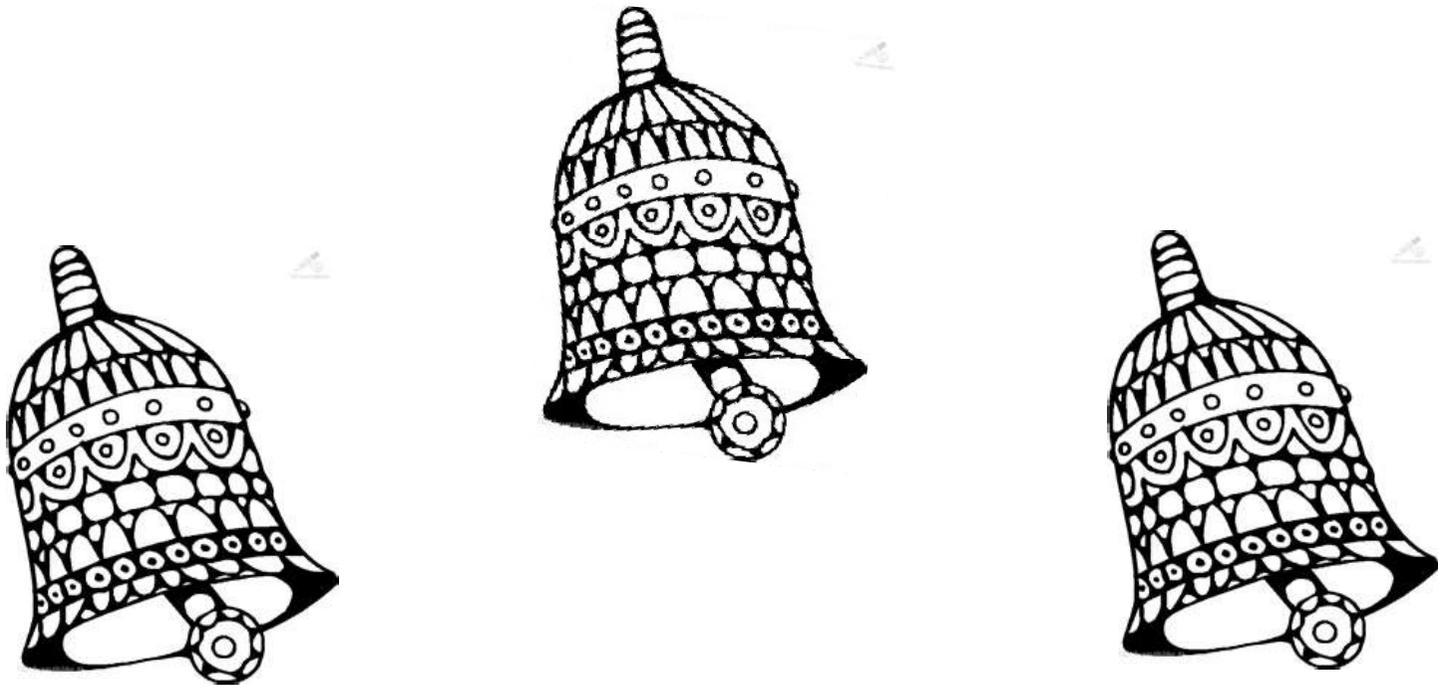


Relative Bevölkerungsentwicklung im Kreis Nordfriesland 2009 bis 2025



Veränderung der Alterstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner Nordfrieslands bis 2025





Voraussetzungen für den Prozess kooperativer Regionalentwicklung

- das Erkennen, aktives Handeln ist notwendig
- das Erkennen, gemeinsame Ziele zu brauchen
- der Wille, gleiche Ziele ernsthaft zu verfolgen
- das Erkennen, jeder einzelne kann etwas verändern, wenn mit anderen zusammengearbeitet wird
- das Ziehen an einem Strang – aber in die gleiche Richtung!

Strategische Ziele einer kooperativen Regionalentwicklung

Was heißt das?

Wofür brauchen wir Ziele?

Welche Handlungserfordernisse gibt es?

Stichwort „Ziel“

Ein Ziel ist ein angestrebter Zustand in der Zukunft.

Ein definierter Endpunkt eines Prozesses.

Wir brauchen Ziele, um

- Klarheit zu schaffen und Orientierung zu geben
- Identifikation herzustellen
- und Effektivität zu steigern

Stichwort „Strategie“

Mittelfristig (ca. 2-4 Jahre) und/oder langfristig (ca. 4-8 Jahre) geplante Verhaltensweise zur Erreichung von Zielen

Stichwort „Regionalentwicklung“

Gestalten einer Region, um langfristig die Lebensqualität zu sichern, unter Beachtung der Lebens- und Wirtschaftsweise der Region

Nachhaltige Regionalentwicklung ist ein Prozess an dem möglichst viele Akteure aus der Region beteiligt sein sollen

Strategisches Ziel kooperativer Regionalentwicklung

Eiderstedt liegt uns am Herzen!

→ Sicherung der Zukunftsfähigkeit Eiderstedts

Darum geht es...

- Aufbau eines dauerhaften vertrauensbildenden Prozesses aktiver Beteiligung
- Aufzeigen der Möglichkeiten zur Steigerung der optimalen Wertschöpfung
- Aufzeigen von konkreten, umsetzungsorientierten Handlungsstrukturen
- Effektives Einsetzen von finanziellen Mitteln
- Optimierung der Vernetzung der lokalen Akteure
- Synergien aufbauen und Synergieeffekte erzeugen

Darum geht es...

- Stärken und Potentiale der Landschaft Eiderstedt festigen und ausbauen
- In partnerschaftlich verpflichtender Weise Erkenntnisse nutzen, wichtige Handlungsfelder definieren und das gemeinsame Vorgehen beschreiben.
- Am Anfang des Prozesses muss schon erklärt sein, dass eine Veränderung gewollt ist.

Wie sieht der Weg aus?

- Januar 2010 – Bürgermeisterrunde
Erster Gedankenaustausch
- September 2010 – Amtsausschuß
Beschluss zum Prozessbeginn der Entwicklung von „Strategischen Zielen der Regionalentwicklung im Amtsbereich Eiderstedt“
 - Lenkungsgruppe, zur Begleitung des Prozessbeginns
 - Ergebnis: eine externe Begleitung
- Oktober 2010 – Hauptausschuß
Beschluss die erforderlichen finanziellen Mittel für eine externe Begleitung zur Verfügung zu stellen

- Januar 2011 – Befürwortung des Projekts durch den Vorstand der AktivRegion Südliches Nordfriesland
- Februar 2011 – Förderantrag beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Flensburg gestellt
- Februar 2011 – Benachrichtigung über eine geänderte Rechtslage, wonach Ämter nicht mehr als Projektträger auftreten dürfen

... und nun???

Fest steht...

... es muss ein anderer öffentlicher Projektträger gefunden werden,

- um das Projekt durchführen zu können
- um die Fördermittel auszuschöpfen

... als neuer Träger wird die Stadt Garding vorgeschlagen

... und nun???

Es wird ganz besonders auf Sie – gemeinsam – ankommen!

- Bekenntnis zum Projekt
 - Bekenntnis zur Projekträgerschaft durch die Stadt Garding
- und**
- Bekenntnis zur Interkommunalen Vereinbarung zwischen der Stadt Garding, den amtsangehörigen Gemeinden und dem Amt Eiderstedt in Form eines öffentlich-rechtlichen Vertrages
 - Bekenntnis zur Bildung und zur Zusammenarbeit einer autorisierten kommunalen Lenkungsgruppe zur Begleitung der Prozessdurchführung

**Es wird ganz besonders auf Sie – gemeinsam –
ankommen!**



Über diese Beschlussvorlagen gilt es
für Sie in der kommenden
Gemeindevertretersitzung zu
diskutieren und zu entscheiden.